

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004084/2026
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Martin Günther (The Left)

Betrifft: Nachfrage zur Freisetzung von Mikrofasern aus synthetischen Textilien – Zeitplan und Umfang der vorbereitenden Studie und Folgenabschätzung der Gemeinsamen Forschungsstelle

In ihrer Antwort auf die Anfrage E-002551/2026¹ bestätigte die Kommission, dass im Rahmen des Arbeitsplans 2025-2030 für Ökodesign für nachhaltige Produkte und Energieverbrauchskennzeichnung eine vorbereitende Studie der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) im Gange ist und dass diese Studie eine Analyse der Zersetzung von Textilien in Mikrofasern umfassen wird. Die Kommission nannte jedoch weder einen Zeitplan noch klärte sie die Frage, ob diese Analyse ausdrücklich auch produktspezifische Quellen der Freisetzung von Mikrofasern wie gebürstete synthetische Gewebe, einschließlich Polyesterfleece, umfasst. Darüber hinaus wurde nicht klargestellt, ob dabei messbare Grenzwerte für den Faserabrieb als spezifische Regulierungsoption in Betracht gezogen werden.

1. Bis wann soll die vorbereitende Studie der JRC voraussichtlich abgeschlossen werden, und wann plant die Kommission, ihre Ergebnisse zu veröffentlichen bzw. im Rahmen des Ökodesign-Verfahrens auf sie zu reagieren?
2. Umfasst die vorbereitende Studie der JRC ausdrücklich eine Bewertung bestimmter Textilarten (z. B. mit gebürsteten oder aufgerauten Oberflächen), von denen bekannt ist, dass sie zu einem unverhältnismäßig hohen Faserabrieb führen, und wenn ja, wird im Rahmen ihrer Ergebnisse eine Unterscheidung verschiedener Textiltypen im Hinblick auf die Intensität der Freisetzung von Mikrofasern vorgenommen?
3. Werden in der bevorstehenden Folgenabschätzung im Rahmen der Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte messbare, produktspezifische Grenzwerte oder Schwellenwerte für den Faserabrieb, einschließlich Mindestanforderungen an ihre Haltbarkeit, als spezifische Regulierungsoption förmlich geprüft, oder wird diese Möglichkeit in dieser Phase nicht in Erwägung gezogen?

Eingang: 8.10.2026

¹ https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-10-2026-002551-ASW_DE.html.